

Auszeichnung für BSZ

1992, vor 20 Jahren also, wurde das Berufsschulzentrum (BSZ) für Gesundheit und Soziales durch den Zusammenschluss mehrerer medizinischer Einrichtungen Dresdens gegründet. 2007 zog es von seinem alten Standort an der Bautzner Straße in das umfassend sanierte und erweiterte Gebäude der ehemaligen 28. Bezirksschule an der Maxim-Gorki-Straße. Das BSZ trägt den Namen des wohl bekanntesten Dresdner „Gesundheitsunternehmers“ Karl August Lingner. Heute werden hier u. a. Arzthelferinnen, Pflegekräfte und Zahntechniker ausgebildet. Und so war es für das BSZ selbstverständlich, sich zum Abschluss und Höhepunkt des Schuljubiläums als Gastgeber und Ausrichter der 14. Internationalen Zahntechnikerlehrlingstage zu bewerben. Diese fanden vom 27. bis 30. September in Dresden statt. 130 Auszubildende und Lehrkräfte aus Dänemark,

Deutschland, Österreich und der Tschechischen Republik kamen nach Dresden.

Zur Eröffnungsveranstaltung in der Aula des BSZ war zahlreiche Prominenz erschienen. Neben Bürgermeister Winfried Lehmann, von Amts wegen für die Schulen zuständig, hielten u. a. der Bundesinnungsmeister der Zahntechniker und der Präsident der Dresdner Handwerkskammer, Dr. Jörg Dittrich, ein Grußwort.

Letzterer überraschte Gäste und Schulleitung, als er der Einrichtung als Anerkennung für ihre bisher geleistete Arbeit und für die gute Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dresden die Medaille der Kammer für besondere Verdienste um das Handwerk sowie die Urkunde für vorbildliche Partnerschaft in der Lernortkooperation der dualen Ausbildung im Handwerk überreichte.

(J.N.)